

66. Verordnung der Landesregierung vom 18. Juni 2013, mit der die Verordnung über die Verwandtstellung von Lehrberufen, die Anrechnung von Lehrzeiten sowie über Prüfungsvergütungen und Prüfungsgebühren geändert wird
67. Verordnung des Landeshauptmannes vom 19. Juni 2013, mit der die Rotwild-Tbc-Bekämpfungsplan-Verordnung geändert wird
68. Kundmachung des Landeshauptmannes vom 2. Juli 2013 betreffend das Wirksamwerden der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen den Ländern über das Inverkehrbringen von Kleinfeuerungen und die Überprüfung von Feuerungsanlagen und Blockheizkraftwerken gegenüber dem Land Steiermark

## 66. Verordnung der Landesregierung vom 18. Juni 2013, mit der die Verordnung über die Verwandtstellung von Lehrberufen, die Anrechnung von Lehrzeiten sowie über Prüfungsvergütungen und Prüfungsgebühren geändert wird

Aufgrund des § 21 Abs. 8 des Tiroler Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetzes 2000, LGBl. Nr. 32, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 152/2012, wird verordnet:

### Artikel I

Die Verordnung über die Verwandtstellung von Lehrberufen, die Anrechnung von Lehrzeiten sowie über Prüfungsvergütungen und Prüfungsgebühren, LGBl. Nr. 69/2000, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBl. Nr. 22/2012, wird wie folgt geändert:

§ 3 hat zu lauten:

„§ 3

#### Prüfungsvergütung

Die Mitglieder der Prüfungskommission für die Facharbeiter- und Meisterprüfungen erhalten für ihre Prüfungstätigkeit folgende Vergütung:

a) Lehrer außerhalb der Lehrverpflichtung

je angefangene Stunde ..... € 20,-

je angefangene Korrekturstunde ..... € 11,-

pro Hausarbeit ..... € 20,-  
pro Lehrlingstagebuch ..... € 11,-  
je angefangene Stunde Vorbereitungszeit bei praktischen Prüfungen ..... € 10,-  
wobei maximal zwei Stunden Vorbereitungszeit in Rechnung gestellt werden dürfen;

b) Meister je angefangene Stunde ..... € 20,-;

c) Personen, die eine inländische Universität, eine einschlägige höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalt oder eine sonstige allgemeinbildende oder berufsbildende höhere Schule erfolgreich besucht haben, je angefangene Stunde ..... € 20,-“.

### Artikel II

Diese Verordnung tritt mit 1. September 2013 in Kraft.

Der Landeshauptmann:

**Platter**

Der Landesamtsdirektor:

**Liener**

## 67. Verordnung des Landeshauptmannes vom 19. Juni 2013, mit der die Rotwild-Tbc-Bekämpfungsplan-Verordnung geändert wird

Aufgrund des § 3 Abs. 1 der Rotwild-Tbc-Verordnung, BGBl. II Nr. 181/2011, wird verordnet:

### Artikel I

Die Rotwild-Tbc-Bekämpfungsplan-Verordnung,

LGBl. Nr. 68/2011, in der Fassung der Verordnung LGBl. Nr. 49/2012, wird wie folgt geändert:

1. Der Abs. 5 des § 6 hat zu lauten:

„(5) Die Winterfütterung von Rotwild in den Jagdgebieten der Überwachungszone darf nur auf Anordnung

des Amtstierarztes erfolgen. Es ist ausschließlich wiederkäuergerechtes Futter in Form von Heu, Silagen und Futterrüben vorzulegen. Über den Einkauf, Verbrauch und die Lagerung der Futtermittel sind vom Jagdschutzorgan Aufzeichnungen zu führen. Diese Aufzeichnungen sind zur jederzeitigen Einsichtnahme durch Organe der Behörde vom Jagdschutzorgan evi-

dent zu halten und am Ende der Fütterungsperiode der Behörde zu übermitteln. Gewährt der Jagdausübungsberechtigte dem Jagdschutzorgan keine Einsicht in die zur Führung dieser Aufzeichnung notwendigen Unterlagen, so trifft die Verpflichtung zur Aufzeichnung den Jagdausübungsberechtigten.“

2. Die Anlagen 1 und 2 haben zu lauten:

#### Bekämpfungszone

„Anlage 1

Kategorie	Revierbezeichnung	Fläche	Bezirk
Kerngebiet	Das im Jahr 2011 eingerichtete Rotwildgatter samt einer 50 m Zone um das Gatter in den Revieren EJ Hochalpe und GJ Steeg Obere auf den Gst. 1987/1, 1987/2, 1986/5, 1989/1, .402, 1989/3, 1986/3 und 1988/1 bzw. Teilen davon, alle KG Steeg	ca. 25 ha	Reutte

#### Überwachungszone

Anlage 2

Hegering	Revierbezeichnung	Fläche	Bezirk
Lechtal I	EJ Hochalpe Agrar (ausgenommen Bekämpfungszone)	506,94 ha	Reutte
	GJ Steeg Obere (ausgenommen Bekämpfungszone)	706,34 ha	Reutte
	EJ Steeg	2.108,18 ha	Reutte
	EJ Lechleitnersberg	256,54 ha	Reutte
	GJ Bockbach	1.574,20 ha	Reutte
	GJ Holzgau	2.078,65 ha	Reutte
	EJ Schafbergalpe	549,23 ha	Reutte
	EJ Alpe Kaisers	982,72 ha	Reutte
	EJ Almejur ÖBf	364,76 ha	Reutte
	EJ Fallesin ÖBf	408,62 ha	Reutte
	GJ Kaisers	2.006,73 ha	Reutte
	EJ Alpe Mahdberg	277,21 ha	Reutte
	EJ Hochalpe ÖBf	429,34 ha	Reutte
	EJ Erlachalpe	391,38 ha	Reutte
	EJ Almejur-Agrar	446,04 ha	Reutte
	EJ Schwarzmilz, Schochenalpe, Roßgumpen	1.466,72 ha	Reutte
	EJ Vordere Sulzalpe	400,77 ha	Reutte
	EJ Hinterkrabachalpe	1.047,29 ha	Reutte
EJ Äußerer Aufschlag	335,82 ha	Reutte	
EJ Wildebene	233,99 ha	Reutte	
Lechtal Mitte	EJ Alperschon ÖBf	455,97 ha	Reutte
	EJ Alperschon Bach	569,47 ha	Reutte
	EJ Alperschon Grins	335,95 ha	Reutte

Hegering	Revierbezeichnung	Fläche	Bezirk
	EJ Alperschon 2/3 Gerichtsalp	596,31 ha	Reutte
	GJ Bach	~ 4.000,00 ha	Reutte
	EJ Hochwald	812,00 ha	Reutte
	GJ Häselgehr - Obere	2.587,77 ha	Reutte
	EJ Unterbach-Grünau	641,35 ha	Reutte
	GJ Elbigenalp	1.108,10 ha	Reutte
	EJ Elbigenalp Köglen	1.754,72 ha	Reutte
Zams	EJ Gedingstatt	2.771,10 ha	Landeck
	EJ Madau-Passeier ÖBf	1.103,62 ha	Landeck
	EJ Röttal	552,96 ha	Landeck
	EJ Röteck	307,53 ha	Landeck
Lechtal II	GJ Stanzach	2.291,69 ha	Reutte
	EJ Fallerschein	366,44 ha	Reutte
	EJ Stanzach-ÖBf	1.291,38 ha	Reutte
	EJ Namlos	1.307,70 ha	Reutte
	EJ Kelmen	920,70 ha	Reutte
	EJ Dreimais-ÖBf	479,57 ha	Reutte
	GJ Vorderhornbach	1.723,74 ha	Reutte
	GJ Hinterhornbach I	728,20 ha	Reutte
	GJ Hinterhornbach II	502,98 ha	Reutte
	EJ March-Schöneegg	777,06 ha	Reutte
	EJ Petersberg	129,98 ha	Reutte
	EJ Jochbach-Kanz	458,68 ha	Reutte
	EJ Hinterhornbach-ÖBf	1.828,21 ha	Reutte
	EJ Jochbachtal-ÖBf	947,50 ha	Reutte
	GJ Elmen	2.648,17 ha	Reutte
	GJ Pfafflar	3.078,53 ha	Reutte
	EJ Unsinner-ÖBf	339,90 ha	Reutte
	GJ Häselgehr-Untere	2.206,91 ha	Reutte
	GJ Gramais	2.985,20 ha	Reutte
	EJ Gramais-ÖBf	344,60 ha	Reutte
Unterlech I – Gebiet V	GJ Forchach	1.258, 66 ha	Reutte
	EJ Hochstanzer Älpele	166,37 ha	Reutte
	GJ Schwarzwasser	2.168,62 ha	Reutte
	EJ Kastenalpe 5-örtlich	668,31 ha	Reutte
	EJ Schwarzwasser-ÖBf	2.666,30 ha	Reutte
	EJ Krottenwald-ÖBf	564,92 ha	Reutte“

## Artikel II

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann:

**Platter**

Der Landesamtsdirektor:

**Liener**

## 68. Kundmachung des Landeshauptmannes vom 2. Juli 2013 betreffend das Wirksamwerden der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen den Ländern über das Inverkehrbringen von Kleinf Feuerungen und die Überprüfung von Feuerungsanlagen und Blockheizkraftwerken gegenüber dem Land Steiermark

Gemäß § 2 Abs. 1 lit. c des Landes-Verlautbarungsgesetzes, LGBL. Nr. 8/1982, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBL. Nr. 60/2011, wird kundgemacht:

Die Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen den Ländern über das Inverkehrbringen von Kleinf Feuerungen und die Überprüfung von Feuerungsanlagen und Blockheizkraftwerken, LGBL. Nr. 120/2012, ist gemäß

ihrem Art. 27 Abs. 2 mit 18. Juli 2013 gegenüber dem Land Steiermark wirksam geworden.

Der Landeshauptmann:

**Platter**

Der Landesamtsdirektor:

**Liener**

Erscheinungsort Innsbruck Verlagspostamt 6020 Innsbruck	Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt
--	--

DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung  
6010 Innsbruck

Das Landesgesetzblatt erscheint nach Bedarf,  
die Bezugsgebühr beträgt € 60,- jährlich.

Verwaltung und Vertrieb:  
Landeskanzleidirektion, Neues Landhaus, Zi. A 039.

Druck: Eigendruck